

Hochschule für Kirchenmusik  
der Evangelisch-Lutherischen  
Landeskirche Sachsens

Doppelfach  
Lehramt an Gymnasien – Fach Musik – mit zweitem Fach Kirchenmusik  
- Bachelor -

Modulbeschreibungen Kirchenmusik

Anmerkung: Zugunsten der Lesbarkeit wird in diesem Dokument durchgehend die männliche Form verwendet. Die männliche Form bezieht sich dabei immer zugleich auf weibliche, männliche und inter Personen.

# MODULBESCHREIBUNGEN KIRCHENMUSIK

## INHALT

BASISMODUL KANTORALE FÄCHER .....	3
BASISMODUL TASTENINSTRUMENTE.....	5
BASISMODUL MUSIKTHEORIE .....	7
BASISMODUL THEOLOGIE .....	9
AUFBAUMODUL KÜNSTLERISCHE UND KANTORALE FÄCHER 1.....	10
AUFBAUMODUL LITURGIK.....	12
AUFBAUMODUL PRAKTISCHE THEOLOGIE .....	13
AUFBAUMODUL KÜNSTLERISCHE UND KANTORALE FÄCHER 2.....	14
AUFBAUMODUL KÜNSTLERISCHE UND KANTORALE FÄCHER 3.....	16
WAHLPFLICHTMODUL 1 KINDERCHORLEITUNG.....	18
WAHLPFLICHTMODUL 2 ORGEL- ODER KLAVIERMETHODIK.....	19
WAHLPFLICHTMODUL 3 – LITERATURKUNDE/ANALYSE.....	20
WAHLPFLICHTMODUL 4 – DRITTES INSTRUMENT.....	21
MODUL BACHELORARBEIT .....	22

## **BASISMODUL KANTORALE FÄCHER**

**Modulcode:** BKF

**Verantwortlicher Dozent:** Prof. Stephan Lennig

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul widmet sich dem professionellen Umgang mit geistlicher Vokalmusik. Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Umgangs mit der eigenen Stimme (Klangbildung und Intonationstraining) im Gesangsunterricht und lernen im Hochschulchor Chorwerke verschiedener Stilepochen (a cappella und mit Instrumentalbegleitung) sowie deren Einstudierung und Aufführung kennen. Die Exkursion im Sinne von § 6 (5) SO (sog. „Rüstzeit“) stellt eine intensive Arbeitsphase des Chores der Hochschule für Kirchenmusik dar, die in der Regel außerhalb Dresdens stattfindet und mit einer Konzertreise kombiniert wird. Während dieser Arbeitsphase lernen die Studierenden Chormusik unterschiedlicher Epochen kennen und erhalten in den Phasen, in denen Studierende höherer Semester unter Anleitung eines Chorleitungsdozenten die Proben leiten, erste Einblicke in didaktische und methodische Fragestellungen des Faches Chorleitung. Im Fach Chorleitung erlernen die Studierenden die Grundlagen des Dirigierens (Dirigiertchnik) sowie Grundkenntnisse der Probenmethodik. Das dreitägige Kompaktseminar Bläserchorleitung vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den Blechblasinstrumenten, zur Posaunenchorliteratur (von Barock bis Pop), zur Probenmethodik, zur Anfängerausbildung und zur Einbeziehung von Posaunenchören in den Gottesdienst.

Die Studierenden sind in der Lage, professionell mit geistlicher Vokalmusik umzugehen und können dabei erste didaktische und methodische Kenntnisse des Faches Chorleitung anwenden. Die Studierenden haben die Fähigkeit erlangt, einfache drei- und vierstimmige Chorsätze dirigentisch und probenmethodisch zu beherrschen und mit einem Laienchor effektiv einzustudieren. Sie verfügen über elementare Kenntnisse der Posaunenchorleitung und können Posaunenchöre in den Gottesdienst einbeziehen.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Exkursion in der Regel zu Beginn des Studienjahres (Ende September, ca. 10 Tage)
- Gruppenunterricht Chorleitung (1,5 SWS) über zwei Semester
- Einzelunterricht Chorleitung (0,5 SWS) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Hochschulchor (3 SWS) über zwei Semester inkl. Mitwirkung in Gottesdiensten und Konzerten laut Studienjahresplan
- Einzelunterricht Gesang (1 SWS) über zwei Semester
- Blockseminar Bläserchorleitung im Sommersemester: 3 Tage, entsprechend 1,2 SWS

### **Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Fähigkeiten im Gesang, Blattsingen, Gehör und Kommunikation, die bei der Aufnahmeprüfung festgestellt werden.

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Lehrprobe in Chorleitung (20 Minuten, unbenotet) und
- einer künstlerischen Präsentation in Gesang (10 Minuten, unbenotet).

Prüfungsvorleistung ist die regelmäßige Teilnahme am Hochschulchor (inklusive Exkursion).

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Empfohlene Fachsemester: 1.–2.

**Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 19 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 570 Stunden.

Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet. Es gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mit "bestanden" bewertet wurden.

**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Entwurf

## **BASISMODUL TASTENINSTRUMENTE**

**Modulcode: BTI**

**Verantwortliche Dozenten:** Prof. Martin Strohhäcker, Prof. Michael Schütze

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Die vorhandenen instrumentalen Fähigkeiten der Studierenden in den Fächern Orgel und Klavier bilden den Anknüpfungspunkt für die Arbeit und werden systematisch ausgebaut und weiterentwickelt, so dass sie eine tragfähige Grundlage für das weitere Studium bilden. Die Studierenden lernen die Ansätze verschiedener Interpretationsmöglichkeiten in verschiedenen Stilrichtungen kennen. Im Fach Liturgisches Orgelspiel sollen ausgehend von der Harmonisierung einer Chormelodie unterschiedliche Begleitsätze hinsichtlich Lage (Sopran, Tenor, Bass) des Cantus firmus, der Figuration, Stimmzahl und der Harmonik entwickelt werden. Diese werden zu Choralvorspielen erweitert. Freie Themen werden in unterschiedlichen Formen bearbeitet: Passacaglia, Bicinium, Concerto, Fugato, Basse de trompette.

Die Studierenden sind in der Lage, Repertoire entsprechend ihres Leistungsstands musikalisch-technisch solide zu interpretieren.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Orgel-Literaturspiel (1 SWS) über zwei Semester
- Einzelunterricht Liturgisches Orgelspiel (0,75 SWS) über zwei Semester
- Projekt (Übernahme von Orgeldiensten in drei Gemeindegottesdiensten)
- Einzelunterricht Klavier (1 SWS) über zwei Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik notwendig sind.

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation im Fach Liturgisches Orgelspiel (Choralprüfung) (15 Minuten, unbenotet).

Prüfungsvorleistung ist der Nachweis des Orgeldienstes in drei Gemeindegottesdiensten

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Aufbaumoduls „Künstlerische und kantonale Fächer 1“ erforderlich sind. Empfohlene Fachsemester: 1.–2.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 26 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 780 Stunden.

Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Entwurf

## **BASISMODUL MUSIKTHEORIE**

**Modulcode:** BMt

**Verantwortlicher Dozent:** Prof. Matthias Drude

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul befähigt die Studierenden zum Umgang mit überschaubaren Partituren vorwiegend des 17. und frühen 18. Jahrhunderts in mehrfacher Hinsicht: Sie erlernen, vierstimmige Chorpartituren (z. B. Choralsätze) klaviertgerecht darzustellen und in Stilübungen analytisch zu erfassen. Sie erhalten Sicherheit im Vom-Blatt-Singen tonaler Musik, im Singen von Akkorden mit Hilfe einer Stimmgabel und im gehörmäßigen Erfassen musikalischer Strukturen. Als Hinführung zum Harmonisieren von Kirchenliedern der genannten Epoche und zum satztechnisch korrekten Generalbassspiel werden Generalbasschoräle am Tasteninstrument erarbeitet. Das Fach Orgelkunde vermittelt gleichermaßen historische und technisch-physikalische Kenntnisse, die für die künstlerische Praxis (z. B. Registrierung), aber auch für den kompetenten, verantwortungsbewussten Umgang mit der Kirchenorgel (Orgelpflege) nötig sind. Sie erhalten praxisnahe Informationen vorrangig zu Melodieinstrumenten im Fach Instrumentenkunde.

Die Studierenden sind in der Lage, vierstimmige Kantionalsätze zu einer gegebenen Kirchenliedweise zu erstellen, schriftliche Harmonisierungen einer vorgegebenen Melodie aus dem Bereich der Populärmusik umzusetzen und eine geeignete Klavierbegleitfigur zu schreiben. Sie können mehrstimmige polyphone Sätze in einer selbstgewählten Besetzung erstellen. Darüber hinaus kennen sie Geschichte und Struktur der Orgel (inkl. Stil-, Dispositions- und Registerkunde) und wissen sie zu pflegen und zu stimmen.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (0,75 SWS) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie praktisch (Generalbass, Kadenzspiel) 14-täglich 0,75 Stunden (= 0,4 SWS) über zwei Semester
- Seminar Orgelkunde 14-täglich 1,5 Stunden (= 0,75 SWS) über zwei Semester
- Einzelunterricht Partiturspiel (0,5 SWS) über zwei Semester
- Seminar Formenlehre (0,75 SWS) im Wintersemester
- Blockseminar Instrumentenkunde (entspricht 0,75 SWS) im Sommersemester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik notwendig sind.

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Klausur zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls (150 Minuten, benotet)
- mündliche Prüfungsleistung zu den Inhalten der Orgelkunde (20 Minuten, benotet)

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Empfohlene Fachsemester: 1.–2.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 10 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.

**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Entwurf

## **BASISMODUL THEOLOGIE**

**Modulcode:** BTh

**Verantwortlicher Dozent:** Pfr. i. E. Christian Kollmar

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Dieses Modul umfasst eine theologische Grundausbildung und vermittelt

- einen Überblick über die wichtigsten Bücher und Kapitel (Längsschnitt) und Themen (Querschnitt) der Bibel (AT + NT) und über die wichtigsten theologischen Konzepte in der Bibel,
- Kenntnis wichtiger kirchlicher Auslegungstraditionen (Luther; Neuzeit),
- Überblick über die Geschichte des evangelischen Kirchenliedes und des Gesangbuchs, Analyse von Texten und Melodien,
- Kenntnis des Evangelischen Gesangbuchs und seiner Verwendungsmöglichkeiten.

Die Studierenden verfügen über theologische Grundkenntnisse, die ihnen einen Dialog „auf Augenhöhe“ mit dem Pfarrer, dem Gemeindepädagogen und dem Kirchenvorstand ermöglichen. Sie haben Reflexions- und Urteilsvermögen in Auslegungsfragen erlangt und sind in der Lage, Lieder für Gottesdienste und andere Zwecke anlassbezogen und begründet auszuwählen.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Biblische Theologie (1,5 SWS) über zwei Semester
- Seminar Hymnologie (0,75 SWS) über ein Semester
- Seminar Hymnologie (1,5 SWS) über ein Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik notwendig sind.

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestandene Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus je einer Prüfungsleistung in

- Biblische Theologie (mündlich, 20 Minuten, benotet) und
- Hymnologie (mündlich, 20 Minuten, benotet)

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch der Aufbaumodule Liturgik und Praktische Theologie erforderlich sind.

Empfohlene Fachsemester: 1.–2.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 5 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsnoten in den beiden Fächern Biblische Theologie und Hymnologie.

### **Dauer und Häufigkeit des Angebots**

Das Modul hat eine Dauer von 2 Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

## AUFBAUMODUL KÜNSTLERISCHE UND KANTORALE FÄCHER 1

**Modulcode:** AKF 1

**Verantwortlicher Dozent:** Prof. Stephan Lennig

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Dieses Modul fasst mehrere künstlerische Fächer zusammen, die vor allem für das gottesdienstliche Orgelspiel (Choralspiel, Liturgiebegleitung, Improvisation) sowie für das Musizieren mit Gemeindegruppen bedeutsam sind. Aufbauend auf den in den Basismodulen *Klavier/Orgel* und *Kantoriale Fächer* erworbenen Fähigkeiten erweitert das Modul die musikalisch-technischen Kompetenzen der Studierenden.

Die Studierenden werden in die dirigentische und probenmethodische Behandlung schwererer a-cappella-Werke eingeführt und erlernen das Spiel anspruchsvoller Chorpartituren sowie leichter Orchesterpartituren und chorsinfonischer Partituren sowie das Continuospiel.

Im Fach Gemeindesingen erhalten die Studierenden Anregungen für spontanes und improvisatorisches Musizieren mit Laien und für die Entwicklung eigener einfacher Formen. Im Fach Liturgisches Orgelspiel werden Kadenzen in enger und weiter Lage mit Pedal erweitert durch Vorhalte, Nebenstufen, Zwischendominanten, auf alle Tonarten übertragen und zwei- und dreistimmig figuriert. Sequenzmodelle (Quintfall, 7-6 Vorhalte, Unter- und Überterzen) werden auf alle Tonarten übertragen und figuriert. Bassostinati eignen sich als Variationsform einer Ciacona. Generalbasschoräle erleichtern den Einstieg ins eigene Harmonisieren von zunächst funktionalen Kirchenliedern.

Die Exkursion im Sinne von § 6 (5) SO (sog. „Rüstzeit“) stellt eine intensive Arbeitsphase des Chores der Hochschule für Kirchenmusik dar, die in der Regel außerhalb Dresdens stattfindet und mit einer Konzertreise kombiniert wird. Während dieser Arbeitsphase lernen die Studierenden Chormusik unterschiedlicher Epochen kennen und erhalten in den Phasen, in denen Studierende höherer Semester unter Anleitung eines Chorleitungsdozenten die Proben leiten, zugleich einen Einblick in didaktische und methodische Fragestellungen des Faches Chorleitung, der sie auf die Übernahme chorleiterischer Aufgaben im Rahmen der ein Jahr später stattfindenden Exkursion vorbereitet.

Die Studierenden sind in der Lage, eigene musikalische Vorstellungen für die Interpretation zu entwickeln und können sie für das gottesdienstliche Orgelspiel (Choralspiel, Liturgiebegleitung, Improvisation) nutzbar machen. Sie können anspruchsvolle Chorpartituren sowie leichtere Orchesterpartituren und chorsinfonische Partituren klaviergerecht darstellen und Continuo-Aufgaben bei Aufführungen Alter Musik übernehmen. Sie sind in der Lage, schwerere A-cappella-Werke zu dirigieren und einzustudieren und lassen dabei ihre eigenen Erfahrungen als Chormitglied in ihre Probenmethodik einfließen. Durch das Fach Gemeindesingen werden sie befähigt, auch mit Gemeindegruppen, die nicht musikalisch bestimmt sind, künstlerisch zu arbeiten.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Exkursion in der Regel zu Beginn des Studienjahres (Ende September, ca. 10 Tage)
- Kleingruppen- und Gruppenunterricht Chorleitung einschließlich Popchorleitung (1,0 SWS) über zwei Semester.
- Einzelunterricht Partiturspiel/Generalbass (0,5 SWS) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gemeindesingen (0,75 SWS) im Sommersemester
- Einzelunterricht Liturgisches Orgelspiel (0,75 SWS) über zwei Semester
- Projekt (Übernahme von Orgeldiensten in drei Gemeindegottesdiensten)

### **Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Kompetenzen, die für das Bestehen des Basismoduls Kantoriale Fächer und des Basismoduls Tasteninstrumente erforderlich sind.

**Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation im Liturgischen Orgelspiel (unbenotet),
- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation im Generalbassspiel (benotet),
- einer 20-minütigen Lehrprobe in Gemeindesingen (benotet). In der Prüfungszeit enthalten ist eine mündliche Reflexion (ca. 5-10 Minuten). Zusätzlich ist den Prüfern zu Beginn der Prüfung ein schriftliches Konzept der Lehrprobe (ca. 1 Seite) vorzulegen.
- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation im Partiturspiel (benotet).

Prüfungsvorleistung ist der Nachweis der Teilnahme an der Exkursion laut §5 PO und der Nachweis des Orgeldienstes in drei Gemeindegottesdiensten.

**Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Empfohlene Fachsemester: 3.–4.

**Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 23 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 690 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der benoteten Prüfungsleistungen, wobei Gemeindesingen und Partiturspiel zweifach sowie Generalbass einfach bewertet werden. Die Prüfung in Liturgischem Orgelspiel wird mit „bestanden“ oder nicht „bestanden“ bewertet.

Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bzw. mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet werden.

**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

## **AUFBAUMODUL LITURGIK**

**Modulcode:** ALt

**Verantwortlicher Dozent:** Pfr. Christian Kollmar

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt einen Überblick über die Geschichte des Gottesdienstes. Die Studierenden reflektieren gemeinsam mit der Seminargruppe Fragen der Gottesdienstgestaltung.

Die Studierenden verfügen über ein Urteilsvermögen bei der Gestaltung von Gottesdiensten und Andachten und über Kooperationsfähigkeit mit anderen kirchlichen Mitarbeitern.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Liturgik (0,75 SWS) über zwei Semester
- ein Blockseminar Kirchenkunde im Sommersemester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Kompetenzen, die zum Bestehen des Basismoduls Theologie notwendig sind.

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem 20-minütigen Referat (unbenotet).

Voraussetzung für die Vergabe von Credits ist die Teilnahme am Liturgik-Blockseminar „Gemeindepraxis“ (Theol. Fak. Leipzig, EHM, HfK), sofern ein solches stattfindet.

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Aufbaumoduls Praktische Theologie erforderlich sind.

Empfohlene Fachsemester: 3.–4.

### **Arbeitsaufwand, Credits, Noten:**

Mit dem Modul können 2 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 60 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn das Referat mit „bestanden“ bewertet wurde.

### **Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von 2 Semestern und wird jährlich angeboten, Beginn ist jeweils im Wintersemester.

## **AUFBAUMODUL PRAKTISCHE THEOLOGIE**

**Modulcode:** APT

**Verantwortlicher Dozent:** Pfr. Christian Kollmar

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt vertiefte theologische Kenntnisse für die kirchenmusikalische Praxis. Dazu zählen:

- Kenntnis im Umgang mit dem Evangelischen Gottesdienstbuch (Grundformen, Elemente und Gestaltungsmöglichkeiten des evangelischen Gottesdienstes)
- Kasualien und ihre Herausforderungen an die Kirchenmusiker in der Gemeinde
- Auseinandersetzung mit anderen Konfessionen, Sekten- und Weltanschauungsfragen
- Auseinandersetzung mit kirchenrechtlichen Bestimmungen.

Die Studierenden verfügen über Urteilsfähigkeit im Umgang mit dem Evangelischen Gottesdienstbuch und kennen dessen Verwendungsmöglichkeiten. Sie sind in der Lage, Kasualien reflektiert kirchenmusikalisch auszugestalten und kennen die kirchenrechtlichen Bestimmungen vor allem im Hinblick auf den Kantorenberuf.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Liturgik (0,75 SWS) über ein Semester einschl. Halten einer ca. 15-minütigen Andacht im Rahmen der Hochschulandachten
- ein Blockseminar Kirchenkunde im Sommersemester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Kompetenzen, die zum Bestehen des Basismoduls Theologie notwendig sind.

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer mündliche Prüfungsleistung zu den Inhalten der Liturgik (20 Minuten, benotet).

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Empfohlene Fachsemester: 5.–6.

### **Arbeitsaufwand, Credits, Noten:**

Mit dem Modul können 2 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 60 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung im Fach Liturgik.

### **Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von 2 Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

## AUFBAUMODUL KÜNSTLERISCHE UND KANTORALE FÄCHER 2

**Modulcode:** AKF 2

**Verantwortlicher Dozent:** Prof. Stephan Lennig

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Aufbauend auf den im Aufbaumodul *Künstlerische und kantonale Fächer 1* erworbenen Fähigkeiten fasst dieses Modul mehrere künstlerische Fächer zusammen, die vor allem für das gottesdienstliche Orgelspiel (Choralspiel, Liturgiebegleitung, Improvisation) sowie für das gottesdienstliche und konzertante Musizieren von Kantaten und Oratorien mit Orchester bedeutsam sind. Das Fach Orchesterleitung vermittelt Grundlagen des Orchesterdirigierens, der Dirigiertechnik mit dem Taktstock, der Erarbeitung und des Dirigierens von Ausschnitten sinfonischer Orchesterliteratur. Ebenso kommen spezielle Fragen wie Aufführungspraxis und Dirigieren der verschiedenen Arten von Rezitativen, Begleiten von Gesangssolisten (Arien der Oratorienliteratur), Spielpraxis und Aufführungspraxis beim Zusammenwirken von Chor und Orchester in Oratorien und Kantaten, allgemeiner Umgang mit dem Orchester sowie Vorbereitung einer Oratorien-Aufführung zur Sprache.

Im Fach Liturgisches Orgelspiel werden Choralharmonisierungen zu Choralvorspielen ausgebaut: kolorierter Cantus firmus, Trio mit Ritornell, Vorimitation. Der Cantus firmus soll auch im Tenor, Bass oder 4' im Pedal gespielt werden. Auch gregorianische Choräle, Melodien aus „Singt von Hoffnung“ und freie Themen sollen stilistisch differenziert bearbeitet werden. Kadenzmodelle aus der romantischen Harmonik und der Jazzharmonik werden auf Choralbearbeitungen übertragen.

Die Exkursion im Sinne von § 6 (5) SO (sog. Rüstzeit) stellt eine intensive Arbeitsphase des Chores der Hochschule für Kirchenmusik dar, die in der Regel außerhalb Dresdens stattfindet und mit einer Konzertreise kombiniert wird. Während dieser Arbeitsphase erhalten Studierende höherer Semester die Gelegenheit, selbstständig unter Anleitung eines Chorleitungsdozenten mit dem Chor der Hochschule für Kirchenmusik zu proben und als Chorleiter an verschiedenen Orten der Konzertreise öffentlich aufzutreten.

Ein vierwöchiges Gemeindepraktikum führt in die kirchenmusikalische Berufspraxis unter Aufsicht eines Mentors in einer geeigneten Kirchengemeinde ein.

Die Studierenden sind in der Lage, eigene musikalische Vorstellungen für die Interpretation weiterzuentwickeln und sie für unterschiedliche Aufführungs- und Verwendungszwecke nutzbar zu machen (gottesdienstliches Orgelspiel sowie konzertantes Musizieren von Kantaten und Oratorien mit Orchester). Sie können sinfonische Orchesterliteratur dirigieren und einstudieren und Chor und Orchester gemeinsam für die Aufführung insbesondere von Oratorien und Kantaten vorbereiten. Dabei lassen sie ihre eigenen Erfahrungen als Chormitglied in ihre Probenmethodik einfließen.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Orchesterleitung (1,5 SWS) über zwei Semester.
- Exkursion in der Regel zu Beginn des Studienjahres (Ende September, ca. 10 Tage)
- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS über zwei Semester) inkl. Mitwirkung in Gottesdiensten und Konzerten laut Studienjahresplan
- Einzelunterricht Liturgisches Orgelspiel 0,75 SWS über zwei Semester
- Projekt (Übernahme von Orgeldiensten in drei Gemeindegottesdiensten)
- vierwöchiges Praktikum in einer Kirchengemeinde

### **Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Kompetenzen, die für das Bestehen des Aufbaumoduls *Künstlerische und kantonale Fächer 1* erforderlich sind.

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 30-minütigen Lehrprobe in Orchesterdirigieren (inklusive Rezitativdirigieren) (benotet). In der Prüfungszeit enthalten ist eine mündliche Reflexion (ca. 5 Minuten). Zusätzlich ist den Prüfern zu Beginn der Prüfung ein schriftliches Konzept der Lehrprobe (ca. 1 Seite) vorzulegen.

Prüfungsvorleistung ist die Teilnahme am Hochschulchor (einschließlich Exkursion) laut §5 PO sowie der Nachweis des Orgeldienstes in drei Gemeindegottesdiensten.

**Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Empfohlene Fachsemester: 5.–6.

**Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 22 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 660 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Lehrprobe.

**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

## AUFBAUMODUL KÜNSTLERISCHE UND KANTORALE FÄCHER 3

**Modulcode:** AKF 3

**Verantwortlicher Dozent:** Prof. Stephan Lennig

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Aufbauend auf den im Aufbaumodul *Künstlerische und kantonale Fächer 2* erworbenen Fähigkeiten fasst dieses Modul mehrere künstlerische Fächer zusammen, die vor allem für das gottesdienstliche Orgelspiel (Choralspiel, Liturgiebegleitung, Improvisation), für den liturgiegebundenen solistischen Gesang (Gregorianische Psalmodie, liturgische Gesänge in Gottesdiensten und Stundengebete) und für das konzertante Musizieren mit Chören von Bedeutung sind. Das Repertoire wird dabei um rhythmisch, harmonisch und intervallisch anspruchsvolle A-cappella-Literatur erweitert. Didaktische und methodische Fragestellungen (Einstudierung anspruchsvoller Literatur mit einem Laienchor) ergänzen die Dirigierausbildung. Durch Mitwirkung im Hochschulchor wird eine vertiefte Repertoirekenntnis vermittelt.

Im Fach Liturgisches Orgelspiel werden nun auch größere und mehrsätzliche Formen in unterschiedlichen Stilistiken erarbeitet. Spielfiguren, Themen, Harmonik und Rhythmik sollen anspruchsvoller und komplexer werden. Textmeditationen können zu eigener neuerer Tonsprache anregen.

Nachdem die Studierenden in den vorangegangenen Modulen des Schulfachs Musik und des zweiten Fachs Kirchenmusik die technischen Grundlagen erworben und die Art und Weise des Herangehens beim Erarbeiten eines musikalischen Werkes auf dem Klavier kennengelernt und geübt haben, baut das Modul diese Fähigkeiten durch die Auswahl anspruchsvollerer und umfangreicherer Literatur aus.

Die Studierenden sind in der Lage, eigene musikalische Vorstellungen für die Interpretation weiterzuentwickeln und in Gottesdiensten und Konzerten sowohl instrumental als auch vokal öffentlich anzuwenden. Sie können anspruchsvolle Literatur (insbesondere A-cappella-Literatur) mit einem Laienchor einstudieren und haben eine umfassende Repertoirekenntnis geistlicher Chormusik verschiedener Stilepochen erworben.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Chorleitung 1,5 SWS über zwei Semester
- Einzelunterricht Chorleitung im Umfang von 0,5 SWS über zwei Semester
- Gruppenunterricht Liturgisches Singen 0,75 SWS während des Wintersemesters
- Gruppenunterricht Hochschulchor, 1,5 SWS über zwei Semester (ohne Kantatenprojekt), inkl. Mitwirkung in Gottesdiensten und Konzerten laut Studienjahresplan
- Einzelunterricht Liturgisches Orgelspiel 0,75 SWS über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier 1,0 SWS über zwei Semester<sup>1</sup>
- Projekt (Übernahme von Orgeldiensten in drei Gemeindegottesdiensten)

### **Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Kompetenzen, die für das Bestehen des Aufbaumoduls *Künstlerische und kantonale Fächer 2* erforderlich sind.

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

---

<sup>1</sup> Entfällt, sofern im Rahmen des Moduls „Künstlerische Praxis 3“ (Schulfach Musik) aus dem Pool Einzelunterricht Klavier gewählt wird. Die Prüfung „Künstlerische Präsentation Klavier“ (15 Minuten) ist obligatorisch.

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 45-minütigen Lehrprobe in Chorleitung (benotet). In der Prüfungszeit enthalten ist eine mündliche Reflexion (ca. 10 Minuten). Zusätzlich ist den Prüfern zu Beginn der Prüfung ein schriftliches Konzept der Lehrprobe (ca. 1-2 Seiten) vorzulegen.
- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation im Liturgischen Singen mit schriftlich vorbereiteter Ausarbeitung zweier liturgischer Gesänge nach Aufgabenstellung (benotet) und
- einer 30-minütigen künstlerischen Präsentation im Liturgischen Orgelspiel (benotet),
- einer 30-minütigen künstlerischen Präsentation im Orgel-Literaturspiel. Diese Prüfung erfolgt in Verbindung mit der Prüfung zum Schwerpunktmodul 3 Klavier/Orgel aus dem Bereich Schulmusik (benotet)
- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation Klavier (benotet)

Prüfungsvorleistung ist die regelmäßige Teilnahme am Hochschulchor laut §5 PO sowie der Nachweis des Orgeldienstes in drei Gemeindegottesdiensten.

**Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Empfohlene Fachsemester: 7.–8.

**Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 18 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 540 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei Chorleitung und Liturgisches Orgelspiel jeweils sechsfach, Orgelliteraturspiel und Klavier jeweils dreifach und Liturgisches Singen einfach bewertet gewichtet werden. Wegen der zentralen Bedeutung der Inhalte ist eine Note von mindestens „ausreichend“ in den einzelnen Prüfungsleistungen Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung.

**Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

## **WAHLPFLICHTMODUL 1 KINDERCHORLEITUNG**

**Modulcode:** WOF 1

**Verantwortlicher Dozent:** Marcus Steven

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse für das Singen mit Kindern in stimmbildnerischer und probenmethodischer Hinsicht sowie bezüglich geeigneter Literatur. Die Studierenden setzen diese Kriterien in der praktischen Arbeit mit einem Kinderchor um und planen, gestalten und reflektieren dabei neben den Lern- und Lehrprozessen auch die spezifische Situation der Gruppe und seinen Kontakt zu ihr. Die Studierenden verfügen um Grundkenntnisse in der Kinderchorleitung und können diese in der Arbeit mit einem entsprechenden Chor einsetzen.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Hospitationen und praktische Arbeit in 4 Kinderchorproben oder Teilnahme an einer Kurrendelehrwoche, mindestens zwei volle Tage
- Gruppenunterricht Kinderchorleitung (1 SWS) im Wintersemester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Doppelfach mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik notwendig sind.

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 30-minütigen Lehrprobe mit einem Kinderchor (unbenotet). In der Prüfungszeit enthalten ist eine mündliche Reflexion (ca. 10 Minuten). Zusätzlich ist den Prüfern zu Beginn der Prüfung ein schriftliches Konzept der Lehrprobe (ca. 1-2 Seite) vorzulegen.

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Es kann alternativ zu den Wahlpflichtmodulen „Orgel- oder Klaviermethodik“, „Literaturkunde/Analyse“ oder „Drittinstrument“ (Melodieinstrument/Gitarre) belegt werden.  
Empfohlene Fachsemester: 5.–6.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 2 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 60 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn die Lehrprobe mit „bestanden“ bewertet wurde.

### **Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

## WAHLPFLICHTMODUL 2 ORGEL- ODER KLAVIERMETHODIK

**Modulcode:** WOF 2

**Verantwortlicher Dozentin:** Prof Michael Schütze

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt grundlegende didaktische und methodische Kenntnisse insbesondere für die Anfängerausbildung an Tasteninstrumenten. Im Bereich Orgelmethodik beschäftigen sich die Studierenden auch mit unterrichtsmethodischen Fragen aus den Bereichen Spieltechnik, Choralimprovisation und Orgelliteratur inklusive Interpretation. Im Bereich Klaviermethodik wird ein Schwerpunkt auf die Ausbildung spieltechnischer Fertigkeiten anhand von Unterrichtsliteratur der Unterstufe gelegt. Durch Übungsschüler erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, diese Kenntnisse in der eigenen Unterrichtspraxis umzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, Orgel- oder Klavierunterricht für Anfänger zu erteilen. Sie können die vom Schüler vorbereiteten Übungen, Lieder bzw. Stücke in technischer und musikalischer Hinsicht einschätzen und konkrete Hinweise zu deren Verbesserung geben. Bei auftretenden Problemen haben sie verschiedene Lösungsvorschläge parat und können sich auf die Möglichkeiten des Schülers einlassen. Sie kennen sich in der zu bewältigenden Literatur aus und können sie auch vorspielen.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Klavier- oder Orgelmethodik (0,75 SWS) über zwei Semester
- Lehrpraxis-Übungen mit einem Übungsschüler (0,75 SWS) über mindestens ein Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik notwendig sind.

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen Lehrprobe mit einem Orgel- oder Klavierschüler (unbenotet). In der Prüfungszeit enthalten ist eine mündliche Reflexion (ca. 5-10 Minuten). Zusätzlich ist den Prüfern zu Beginn der Prüfung ein schriftliches Konzept der Lehrprobe (ca. 1 Seite) vorzulegen.

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Es kann alternativ zu den Wahlpflichtmodulen „Kinderchorleitung“, „Literaturkunde/Analyse“ oder „Drittinstrument“ (Melodieinstrument/Gitarre) belegt werden.  
Empfohlene Fachsemester: 5.–6.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 2 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 60 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn die Lehrprobe mit „bestanden“ bewertet wurde.

### **Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Es kommt zustande, wenn sich mindestens zwei Studierende für eines der Fächer „Orgelmethodik“ oder „Klaviermethodik“ anmelden. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

## WAHLPFLICHTMODUL 3 – LITERATURKUNDE/ANALYSE

**Modulcode:** WOF 3

**Verantwortlicher Dozent:** Prof. Matthias Drude

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Das Modul stellt zentrale, vorrangig geistliche Werke exemplarisch vor. Die Studierenden werden in verschiedene Analysemethoden und perspektivische Ansätze eingeführt und erlernen, Werkeinführungen selbstständig zu erarbeiten und zu präsentieren.

Die Studierenden sind in der Lage, Kirchenmusik reflektierend zu vermitteln bspw. durch die Einführung von Sängern in die geistliche Dimension und den musikgeschichtlichen Kontext des gesungenen Repertoires oder durch Werkeinführungen in Gesprächskonzerten. Ziel ist, den Zugang zur Musik vergangener Epochen ebenso wie zu ungewohnter Tonsprache aus unserer Zeit zu erleichtern.

### **Lehrformen:**

- Gruppenunterricht Musikalische Analyse (0,75 SWS oder Blockseminare) über zwei Semester. Über ein Semester kann alternativ auch Gruppenunterricht Komposition oder Vorlesung/Seminar: Theologisch-musikalische Interpretation geistlicher Musik belegt werden, sofern die Lehrveranstaltung angeboten wird.

### **Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik notwendig sind.

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem 20-minütigen mündlichen Referat oder einer schriftlichen Seminararbeit (Analyse), unbenotet.

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Es kann alternativ zu den Wahlpflichtmodulen „Kinderchorleitung“, „Orgel- oder Klaviermethodik“ oder „Drittinstrument“ (Melodieinstrument/Gitarre) belegt werden.

Empfohlene Fachsemester: 5.–6.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 2 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 60 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn das mündliche Referat oder die schriftliche Seminararbeit mit „bestanden“ bewertet wurde.

### **Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

## **WAHLPFLICHTMODUL 4 – DRITTES INSTRUMENT**

**Modulcode:** WOF 4

**Verantwortlicher Dozent:** Prof. Matthias Drude

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

In diesem Modul erlernen die Studierenden die technisch-musikalischen Grundlagen eines zusätzlichen Instruments und erarbeiten sich ein grundlegendes Repertoire unterschiedlicher Epochen in einem angemessenen Schwierigkeitsgrad.

Die Studierenden sind zur Mitwirkung in oder Leitung kirchenmusikalischer Instrumentalensembles befähigt (Flötenkreise, Posaunenchor, Bands, Kammerorchester). Mit Gitarre als Drittinstrument sind sie in der Lage, die Gemeinde beim Singen neuer geistlicher Lieder zu begleiten.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht im gewählten Drittinstrument (0,75 SWS) über zwei Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik notwendig sind.

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation auf dem gewählten Instrument (unbenotet).

Die Mitwirkung in einem Instrumentalensemble (z. B. Bläsergruppe) kann auf Antrag des Studierenden als bestandene Modulprüfung gewertet werden.

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik. Es kann alternativ zu den Wahlpflichtmodulen „Kinderchorleitung“, „Orgel- oder Klaviermethodik“ oder „Literaturkunde/Analyse“ belegt werden. Empfohlene Fachsemester: 5.–6.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 2 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 60 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn die künstlerische Präsentation mit „bestanden“ bewertet wurde.

### **Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

## **MODUL BACHELORARBEIT**

### **Modulcode:**

Ba DF

### **Verantwortlicher Dozent:**

Studiendekan Lehramt Musik

### **Inhalte und Qualifikationsziele:**

Die Studierenden widmen sich der Erstellung der Bachelorarbeit. Diese kann in den Bereichen Musikwissenschaft, Musiktheorie oder Musikpädagogik, Musikermedizin oder Kirchenmusik verfasst werden. Das Thema der Bachelorarbeit darf nicht mit dem Thema einer Hausarbeit aus einer Modulabschlussprüfung identisch sein.

Die Studierenden weisen in dem Modul die Kompetenz nach, eine wissenschaftliche Hausarbeit selbstständig und unter Anwendung geltender Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens zu erstellen.

### **Lehrformen:**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Eigenständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit (ca. 30-60 Seiten)

### **Voraussetzung für die Teilnahme:**

Erfolgreicher Abschluss der laut Studienablaufplan für das zweite Studienjahr vorgesehenen Leistungsanforderungen.

### **Voraussetzung für die Vergabe von Credits:**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus dem

- Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit (benotet).

### **Verwendbarkeit des Moduls:**

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik. Empfohlene Fachsemester: 7.-8.

### **Arbeitsaufwand, Credits und Noten:**

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden, der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der wissenschaftlichen Hausarbeit.

### **Dauer und Häufigkeit des Angebots:**

Das Modul wird jedes Semester angeboten.